
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 299/2014

Erfurt, 8. Oktober 2014

Insolvenzverfahren von Januar bis Juli 2014 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis Juli 2014 über 1 876 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,3 Prozent auf Unternehmen und 85,7 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Damit gab es nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik acht Insolvenzverfahren mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

1 721 Verfahren bzw. 91,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 146 Verfahren bzw. 7,8 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und neun Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 263 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 140 Tausend Euro aus.

In den ersten sieben Monaten 2014 gab es mit 269 Verfahren fünf Unternehmensinsolvenzen mehr als 2013. Diese Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt der Antrags noch 1 101 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 51 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 47 Verfahren und dem verarbeitenden Gewerbe mit 43 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum hat sich die Zahl der Insolvenzen im Baugewerbe kaum verändert. Im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen reduzierte sich die Zahl der Insolvenzverfahren um zehn, im verarbeitenden Gewerbe musste ein Zuwachs um 13 Verfahren verzeichnet werden.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (141) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (96) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern bewegte sich die Zahl der Insolvenzverfahren mit 1 607 auf Vorjahresniveau. Hauptsächlich wurde das Insolvenzrecht von privaten Verbrauchern in Anspruch genommen

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

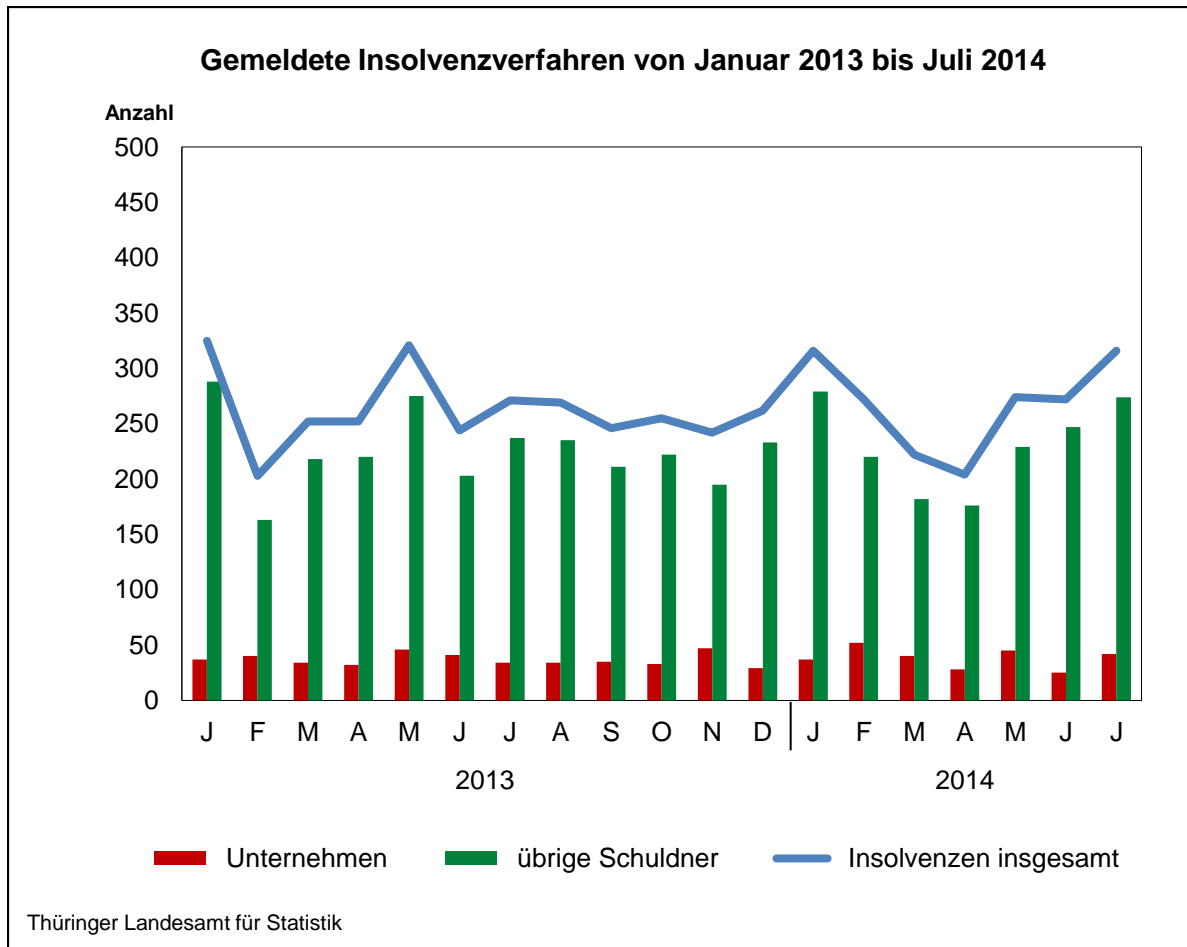
(1 182 beantragte Insolvenzverfahren). Weitere 391 Verfahren betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.7. 2014	1.1.- 31.7. 2013	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 876	1 868	0,4
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	269	264	1,9
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	2	150,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	43	30	43,3
Energieversorgung	2	1	100
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	2	x
Baugewerbe	51	50	2,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	47	57	-17,5
Verkehr und Lagerei	8	11	-27,3
Gastgewerbe	20	23	-13,0
Information und Kommunikation	4	5	-20,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	5	-40,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	16	9	77,8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	23	24	-4,2
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	23	21	9,5
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	4	-25,0
Gesundheits- und Sozialwesen	3	9	-66,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	3	100,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	8	50,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 607	1 604	0,2
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	12	16	-25,0
Ehemals selbständig Tätige	391	388	0,8
Private Verbraucher	1 182	1 188	-0,5
Nachlässe	22	12	83,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –